

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87136
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	202
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	41729,4666
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Hoch gelegene, sandige bis leicht steinige (Moränenuntergrund), sehr magere, in Teilen vergraste, alte Heidefläche, bei der die Besenheide nur noch geringe Flächenanteile hat. Darin eingestreut aber abgeschobene und gepflegte Bereiche, die fast ausschließlich von Besenheide eingenommen werden. Insbesondere im Westen sind großflächige, monotone Besenheidebestände vorhanden. Hier kommt neben Besenheide v.a. ein intensiver Jungwuchs von Birken auf. Artenreicher sind weniger intensiv gepflegte Flächen v.a. im Osten des Gebietes. Im Übergangsbereich kommen weitere Arten wie Borstgras und Sparrige Binse vor. Der vergrasteten Flächen werden z.T. von Drahtschmiele, Rotes Straußgras, etwas Schafschwingel und Pfeifengras bestimmt. Die gesamte Heide ist durchsetzt von einzelnen älteren Birken, die 15 m Höhe und bis zu 50 cm Stammdurchmesser. Dies Bäume sind sicherlich mitverantwortlich für eine recht intensive Naturverjüngung der Gehölze. Das Gelände liegt gegenüber dem übrigen Wittmoor um ca. 2 bis 3 m erhöht. Die Heide erstreckt sich auch über den nach Westen und Norden reichenden Hang, die sich seicht den angrenzenden Moorflächen annähern. Hier ist eine struktureichere und weniger intensiv gepflegte, stärker vergraste Vegetation vorhanden. Der Standort ist durch alte Stubben und Kaninchenbauten strukturiert, die dem Gelände vermutlich einen höheren, faunistischen Wert geben.

Es wurde eine neue Biotopnummer vergeben, da im Südosten Flächen dem benachbarten Gehölzbiotopen zugeordnet worden sind.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nordostrand der vermoorten Flächen des Wittmoors		
Nachbarnutzung/en	Wanderwege, Gehölze im Osten, grasreich bewachsene Flächen im Südwesten		
Rechtswert (X)	571284	Hochwert (Y)	5950985
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Duvenstedt (522)	Gemarkung	Duvenstedt (534)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Wittmoor [HH-504 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			

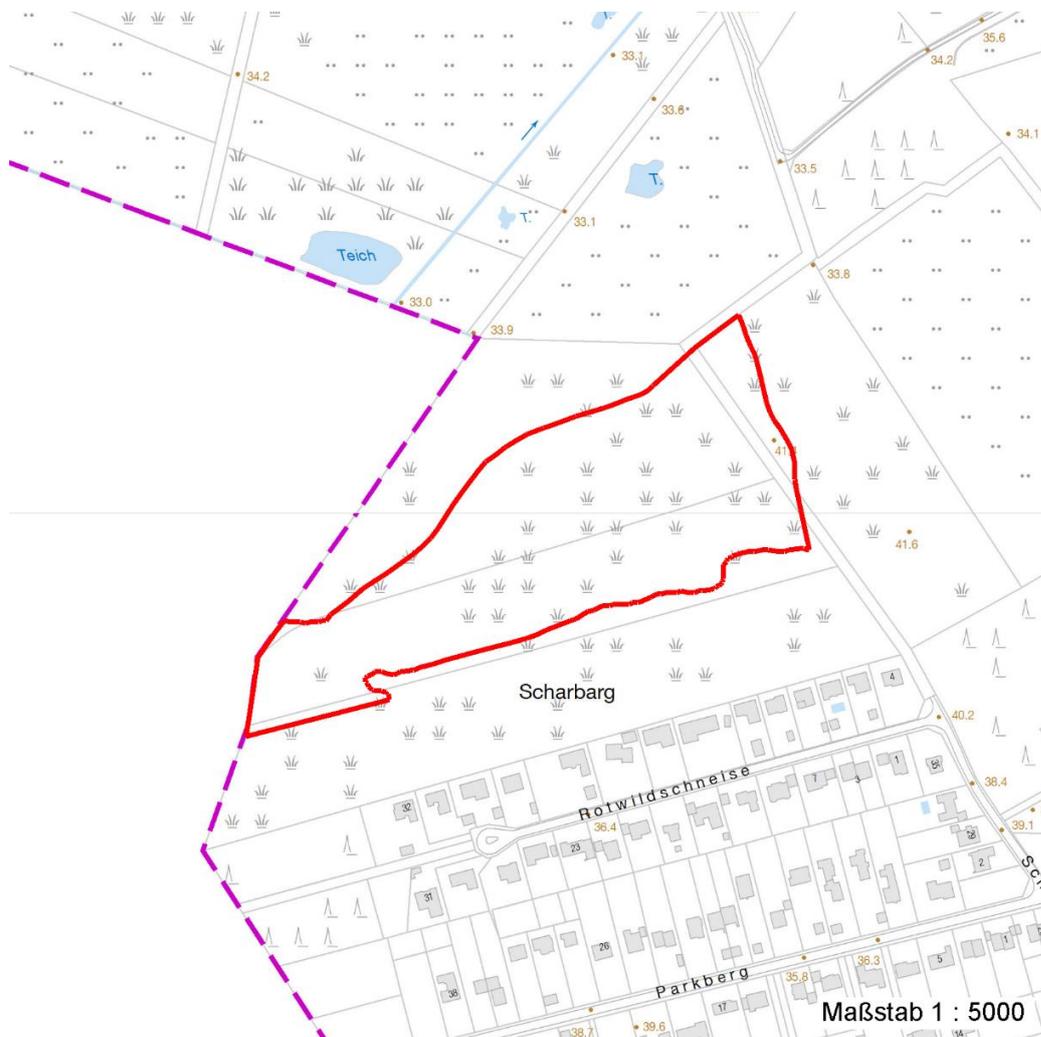
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87136
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	202
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	41729,4666
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Wasserschutzgebiet Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87136	45191	7050	70	02.09.2011	<	7052	90

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38771	0	7050_202_040914_1.JPG	
38772	0	7050_202_040914_2.JPG	
38773	0	7050_202_040914_3.JPG	
38774	0	7050_202_040914_4.JPG	
38775	0	7050_202_040914_5.JPG	
38776	0	7050_202_040914_6.JPG	
38777	0	7050_202_040914_7.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87136
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	202
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	41729,4666
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38778	0	7050_202_040914_8.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Durch intensive Heidepflege wird zwar die Besenheide gefördert, die Artenvielfalt aber deutlich vermindert.
Wertgesichtspunkte	Insgesamt arten- und struktureich
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Sonnige Steinwälle und Böschungen Hochwüchsige Gras- und Krautfluren Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Spinnen Vögel Reptilien
Maßnahmen	Beweidung mit Schafen und Ziegen - 5.2 (Die Heidepflege sollte möglichst extensiv erfolgen, nicht großflächig. Besser als massive Eingriffe in den Oberboden wäre eine gelegentliche Beweidung der Flächen mit Schafen. Kurzfristig ist zumindest in Teilbereichen ein Entkusseln notwendig, damit kein Birken-Pionierwald entsteht, der die Heideflächen vollständig verdrängen würde. Wenn möglich, sollte versucht werden, die Zahl der Wege im Gebiet zu reduzieren. Wenn die Zahl der Bäume innerhalb der Heideflächen reduziert und gleichzeitig auf eine maschinelle Heidepflege verzichtet würde, wären die Bewaldungstendenzen und damit der Pflegebedarf geringer.)

Foto

Fotodatei	7050_202_040914_1.JPG	Fotodatei	7050_202_040914_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87136
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	202
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	41729,4666
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7050_202_040914_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7050_202_040914_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Trockene Sandheide (2000)	Biotoptyp	TCT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene europäische Heiden	FFH-LRT	4030
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt	2 - sehr stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	12
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	75 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87136
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	202
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	41729,4666
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	4030 (BFN) Trockene europäische Heiden		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar			
	A: 6		A	
	Begründung für Bewertung: 9			
	B:			
	C: 2			
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)			
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein		A	
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein			
	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein			
4.2	Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchragungen			
	A: 5-10%			
	B: 1-<5% oder >10-25 %		B	
	Begründung für Bewertung: 2 - 3 %			
	C: fehlend oder > 25 %			
4.2	Zwergsträucher, Flächenanteil in %			
	A: > 60%			
	B: 40-60%		B	
	Begründung für Bewertung: 50 %			
	C: < 40%			
	Hinweise auf LRT-typische Fauna: Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, etc.			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
4.2	Moose und Flechten geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
4.2	niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch			
	B: gering		B	
	C: keine			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: < 5 %		A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87136
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	202
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	41729,4666
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp				
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung					
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % Begründung für Bewertung: 1 - 2% B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)			A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % Begründung für Bewertung: 5 % B: 10 - 35 % C: > 35 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %			A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: Begründung für Bewertung: das Gebiet wird durch randlich verlaufende Wege, auch einem Weg innerhalb der Fläche regelmäßig gestört C:			B	
5.2	hochwüchsige Gräser, Flächenanteil A: < 10% B: 10-50% Begründung für Bewertung: 30 % C: > 50%			B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)			
Standort	Belichtung	halbsonnig	7,4
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	4,5
	Stickstoff (N)	sehr stickstoffarm	2
Vegetation	Reaktion	sehr sauer	1,9
	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,5
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,6
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87136
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	202
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	41729,4666
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h		-	-												
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	d	W	-	-								3		V		
Campanula rotundifolia (Rundblättrige Glockenblume)	7	w		-	-								3		V		
Carex pairae (Pairas Segge)	7	w		-	-								3				
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	z	T	-	-												
Cytisus scoparius (Besenginster)	7	z		-	-												
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	h	T	-	-												
Festuca ovina (Schaf-Schwengel)	7	z		-	-								V		V		
Festuca ovina agg. (Artengruppe Schaf-Schwengel)	7	h	T	-	-										V		
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	z	W	-	-								3				
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-												
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	7	w		-	-								V				
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	7	z	W	-	-								1	3	V		
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w	T	-	-										V		
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z		-	-												
Nardus stricta (Borstgras)	7	z	W	-	-								2	3	V		
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-												
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-												
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-												
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z	T	-	-												
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w		-	-												
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-												
Lichenes (Flechten)																	
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	z		-	-												
													Anzahl Rote Liste Arten	8	7	3	
													Anzahl Arten	26			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland